

«Aargauer Pfyl» als Geldbeschaffer

Lokdepot Koblenz wird saniert – hoch willkommener Heimatschutzpreis

Neulich war offizieller Auftakt zur Mittelbeschaffung für die Sanierung des historischen Lokdepots Koblenz durch den Verein Draisinen Sammlung Fricktal DSF. Und selbigen hat ebenfalls erst vor einigen Tagen den Aargauer Heimatschutzpreis in der Höhe von Fr. 10'000.– erhalten. Der Aargauer Heimatschutz würdigt mit dieser Preisverleihung den engagierten und sorgfältigen Einsatz des im Jahre 2006 gegründeten Vereins, der die Zeugen der Bahnkultur lebendig erhält. Diese Nachricht ist auch für Brugg interessant, denkt man daran, dass die «Stiftung Bahnpark Brugg» ebenfalls auf der Suche nach Geld ist, um

Historisches auf dem Gelände erhalten und betreiben zu können.

Der Aargauer Heimatschutz hatte sich für den Heimatschutzpreis 2007 das Rahmenthema «Schienenfahrzeuge im Kanton Aargau» ausgewählt und war in diesem Zusammenhang auf den Verein Draisinen Sammlung Fricktal DSF gestossen. Der Aargauer Heimatschutzpreis ist eine im Jahre 1985 geschaffene und von der Neuen Aargauer Bank unterstützte kulturelle Institution zur Förderung des Heimatschutzgedankens und der Heimatpflege im Kanton Aargau. Der mit 10'000.– dotierte Preis wird zusammen

mit einer Urkunde am 20. November überreicht. Mit dieser Auszeichnung will der Aargauer Heimatschutz auf die Bedeutung eines industriehistorischen Ensembles hinweisen, das als wichtiger Zeitzeuge für die Verkehrserschliessung und den damit verbundenen wirtschaftlichen Aufschwung im Kanton Aargau steht.

Urs Brem, Präsident des Vereins DSF, hochehrfret über den Preis, orientierte kürzlich vor Ort offiziell über die Beschaffung für die Sanierung des historischen Lokomotivdepots in Koblenz erforderlichen finanziellen Mittel.

Mit der dringend notwendigen Aussenrenovierung, der Dachsanierung und weiteren zur Substanzerhaltung erforderlichen Arbeiten am Lokdepot wurde bereits im März dieses Jahres begonnen. Das ehemalige NOB-Lokomotivdepot Koblenz wurde zwischen 1857 und 1859 erbaut und steht heute unter Denkmalschutz. Somit bleibt durch die DSF-Initiative dieser wichtige Zeitzeuge aus der Zeit der «Spanisch-Brötli-Bahn» der Bevölkerung des Kantons Aargau definitiv erhalten.

Aus finanziellen Gründen ist die Beschaffung der erforderlichen rund 900'000 Franken in zwei Etappen aufgeteilt und erfolgt in enger Zusammenarbeit mit Pascal Troller (Bild) aus Zürich, einem auf die Erhaltung von historischen Industrie- und Verkehrskulturgütern spezialisierter Fundraiser (weitere Infos unter www.pascalroller.ch).

Durch Sonderfahrten mit dem ebenfalls im Depot Koblenz beheimateten «Aargauer Pfyl» der ehemaligen Wohlen-Meisterschwanden-Bahn WM soll ein Teil der Mittel «eingefahren» werden. Ebenfalls ist vorgesehen, mit der Restaurierung weiteren eisenbahnhistorischen Kostbarkeiten wie beispielsweise dem Bahndepot Brugg soll der Kanton Aargau touristisch und kulturell zusätzlich aufgewertet werden.



Besichtigung im Lokdepot Koblenz, das renoviert werden soll. Rechts oben Pascal Troller im Lokdepot Brugg vor der französischen «Mikado»-Dampflok. Er engagiert sich als Mittelbeschaffer für die Koblenzer Lok-Depot-Restaurierung. Ebenfalls für diese Geldbeschaffung eingesetzt wird der inzwischen neu im Originalton lackierte «Aargauer Pfyl».